



Advent 2023: Eine Zeit zur Vorbereitung auf Weihnachten

Der Advent ist die Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten. Für die Katholische Kirche in Oberösterreich mit ihren Pfarren und Einrichtungen sind die Wochen des Advents und das Weihnachtsfest eine intensive Zeit. Das lateinische Wort „adventus“ bedeutet Ankunft. In der Adventzeit geht es um die Frage: Was dürfen wir hoffen? Wann kommt die Erlösung? Wann und wo kommt Gott?

Christ:innen feiern zu Weihnachten, dass Gott in seinem Sohn Jesus Mensch geworden ist. In Jesus hat Gottes Liebe zu den Menschen Gestalt angenommen, hat gewissermaßen „Hand und Fuß“ bekommen.

Aktuelle Informationen im Advent: www.dioezese-linz.at/advent

Hintergründe:

- **Advent thematisiert Spannung zwischen Realität und Erwartung**
- **Geschichte des Advents**
- **Adventkranz**
- **Nikolaus von Myra – 6. Dezember**
- **8. Dezember: Maria Empfängnis**

Angebote:

- **Adventkalender, Feierhefte und ein Lyrik-Band für den Advent zu Hause**
- **Mariendom Linz: Kirchenmusik und andere Angebote**
- **Virtuelle Adventkalender / Web-Adventaktionen**
- **Spirituelles Wandern/Pilgern am 8. Dezember**
- **Weitere Adventveranstaltungen**
- **Angebote der Kath. Jugend OÖ**
- **„Stern der Hoffnung“ – Adventsammlung von Sei So Frei**

Advent thematisiert Spannung zwischen Realität und Erwartung

Das lateinische Wort „adventus“ bedeutet Ankunft. Der Advent ist eine Zeit der Erwartung. In der Adventzeit geht es um die Frage: Was dürfen wir hoffen? Wann kommt die Erlösung? Wann kommt Gott?

Der Advent ist die Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest: Christ:innen feiern zu Weihnachten, dass Gott in seinem Sohn Jesus Mensch geworden ist, dass er durch ihn ganz und gar im Menschen gegenwärtig geworden ist. In Jesus hat Gottes Liebe zu den Menschen Gestalt angenommen, hat gewissermaßen „Hand und Fuß“ bekommen.

Das Streben nach Glück, der Wunsch nach Erfüllung der Träume, die Sehnsucht nach einem vollkommen guten Leben – das treibt uns Menschen an und doch können wir es niemals einholen. Diese Spannung, die so zum Menschsein gehört, findet in der Zeit des Advents ihren Ausdruck. Im Warten auf Weihnachten, im Warten auf den Erlöser, wird diese menschliche Sehnsucht nach Erfüllung des ausstehenden Glücks offenkundig. Es zeigt die Grenzen des Menschen, aber auch die Unbegrenztheit Gottes auf: Das, was zu Weihnachten geschieht, die Erfüllung der Sehnsüchte, ist nichts Machbares. Gott kommt auf uns zu, wird in Jesus Mensch.

Das Warten im Advent ist also mit der urmenschlichen Erfahrung verbunden, dass nicht alles Glück in unserer Hand liegt, sondern dass es dazu andere Menschen, geschenkte Zeiten und Orte, dass es dazu die Zuwendung Gottes braucht. Es ist an uns, eine Haltung an den Tag zu legen, die ein Wahrnehmen des Göttlichen in unserem Leben einfacher macht. Gottes Zuwendung liegt nicht einfach in unserer eigenen Dynamik. Sie ist überraschend, manchmal befremdend, alltäglich und so befreiend. Das Berühren von Gott geschieht oft kleiner und unscheinbarer, als wir uns das ausdenken. Offen zu sein, um sich das Glück schenken zu lassen, das kann uns der Advent vermitteln.

Geschichte des Advents

Die Römer bezeichneten den ersten offiziellen Besuch eines Herrschers oder die Thronbesteigung eines Kaisers als „adventus“. Die älteste Adventzeit wird in Spanien bezeugt, wo eine vierzehntägige Vorbereitungszeit vor dem Fest „Erscheinung des Herrn“ am 6. Jänner begangen wurde.

In Rom wurden unter Papst Gregor I. im 6. Jahrhundert vier Sonntagsmessen mit adventlichen Gesängen vor dem Weihnachtsfest gefeiert. Anders hat sich der Advent in Gallien entwickelt, hier wurde diese Zeit als Fastenzeit begangen.

Heute wird die Adventzeit in der Liturgie nicht mehr vordergründig als Fastenzeit bezeichnet, sondern als Zeit der Vorbereitung und Erwartung. Weil „der Gesang der Engel zu Weihnachten wieder wie etwas Neues erklingen soll“, wird im Advent kein Gloria gesungen, im Gegensatz zur österlichen Bußzeit. Mit dem 1. Adventsonntag – heuer am 3. Dezember – beginnt für die Kirche auch das neue liturgische Kirchenjahr.

Adventkranz

Am Adventkranz werden nacheinander vier Kerzen angezündet, als Zeichen für Christus, die „Fülle des Lichtes“. Mit der **Adventkranzsegnung** in den Gottesdiensten am 1. Adventwochenende wird in den Pfarren der Advent liturgisch begonnen. Die Segnung der Adventkränze und der Kerzen in den dunklen, winterlichen Kirchen ist ein Zeichen der Hoffnung. In vielen Pfarren werden in den Tagen vor Adventbeginn Adventkränze gebunden.

Der Adventkranz ist ein junger Brauch. Der evangelische Theologe Johann Wichern (+1881) wollte in einem Schülerheim, dem sog. „Rauhen Haus“, die Zeit auf Weihnachten verkürzen. Seit 1840 feierte er im Advent jeden Tag eine Andacht und zündete jeweils eine Kerze an. Die Schüler stellten diese 24 Kerzen auf Reisigzweige. Somit war der Vorläufer des Adventkranzes und des Adventkalenders erfunden. Der erste Adventkranz in einer katholischen Kirche wurde erst 1924 in Köln verwendet. Der **dritte Adventsonntag** heißt auch „**Gaudete**“ („**Freuet euch**“), weil die Freude auf das nahende Weihnachtsfest im Mittelpunkt steht. Dieser Sonntag wird auch durch eine andere Farbe der dritten Kerze am Adventkranz zum Ausdruck gebracht.

Nikolaus von Myra – 6. Dezember

Am 6. Dezember feiert die katholische Kirche den heiligen Nikolaus, den Bischof von Myra in Kleinasien (heute: Türkei). 22 Kirchen und Kapellen sind in Oberösterreich dem hl. Nikolaus geweiht.

Viele **Pfarr**en bieten das Service der Nikolausbesuche in den Familien an.

Die **Katholische Jungschar** schult seit über 25 Jahren die Nikoläuse. Dabei wird besonders darauf geachtet, dass der Nikolaus nicht zum Moralapostel wird, sondern der beispielhafte Umgang des Heiligen mit den Menschen beim Besuch im Vordergrund steht.

(Informationen zur Nikolausschule der Katholischen Jungschar unter <https://www.dioezese-linz.at/institution/8059/jungschar/kinderundfeiern/kinderundfeiernartikeln/article/187869.html>)

Seit dem 6. Jahrhundert wird der heilige Nikolaus verehrt. Er ist Patron der Kinder, Schüler:innen, Seeleute und Gefangenen. Durch historische Forschungen weiß man heute, dass die Heiligenfigur auf zwei Personen zurückgeht: auf den Bischof von Myra, der im 4. Jahrhundert gelebt hat, und den gleichnamigen Bischof von Pinora in Kleinasien, der 564 starb.

Die Legendenerzählungen rund um den heiligen Nikolaus sind vielfältig und haben alle das Teilen und Schenken zum Inhalt. Das Teilen als grundlegender Akt, Not zu lindern und faire Lebenschancen für alle bereitzustellen, wird mit dem Heiligen eng verbunden.

Der hl. Nikolaus von Myra wird mit einem Buch – der Bibel – und drei goldenen Kugeln oder goldenen Säckchen dargestellt. Diese verweisen auf eine Legende, nach der Bischof Nikolaus mit Geldspenden in drei Säckchen eine Familie mit drei Töchtern aus der Armut gerettet habe.

Der Brauch des Nikolausganges und Schenkens geht bis ins Mittelalter zurück. So durfte damals am Nikolaustag ein Schüler die Rolle des Bischofs spielen.

Der Nikolaustag entwickelte sich auch zum Tag der Geschenke für Kinder. Erst nach der Reformation im 16. Jahrhundert wurde dieses Schenken vermehrt auf das Weihnachtsfest gelegt.

Nikolaus-Legenden, Ideen zur Gestaltung einer Nikolausfeier daheim, Bastelideen und Nikolauslieder finden Sie unter

<https://www.dioezese-linz.at/heiliger-nikolaus>

Maria Empfängnis: Neun Monate vor dem Fest Maria Geburt wird die Besonderheit Marias gefeiert

Im Mittelpunkt des Feiertages – „Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria“ – am 8. Dezember steht die Mutter von Jesus. Jesus hat nach christlicher Überzeugung den Schuldkreislauf der Welt unterbrochen. Diese Unterbrechung beginnt in zwei Evangelien mit einer Frau namens Maria und dem Satz: „Du bist begnadet“, das heißt: besonders berufen und erwählt, den Messias auf die Welt zu bringen.

Seit der Antike wurde diese Gnade Mariens als Freiheit von Sünde gedeutet. Im Mittelalter stellte die Theologie sich die Frage, ob Maria schon vom Augenblick der Empfängnis an oder erst mit dem Gruß des Engels von der Erbsünde befreit war. Papst Pius IX. entschied diesen Streit 1854 mit dem Dogma „der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria“. Das bedeutet, dass Maria unversehrt, ohne Makel der Erbsünde von ihrer Mutter empfangen und geboren wurde. Im Hochfest von der Unbefleckten Empfängnis der Gottesmutter Maria (lat. *Immaculata conceptio*) feiern wir das ursprüngliche „Konzept“ des Menschen, das Gott in Maria verwirklicht hat. Gott unterbricht von innen her die Verstrickung in die Geschichte der Sünde, er unterbricht die Teufelskreise der Lüge, Gewalt und Bosheit. Gott setzt in Maria einen Neuanfang. In ihr leuchtet das

Bild der gelungenen Schöpfung, die Verheißung des erlösten Menschen auf. Es ist somit für uns Christinnen und Christen ein großes Hoffnungsfest.

Mit Erbsünde ist gemeint, dass der Mensch nicht nur persönlich sündigt, sondern dass er unter strukturellen Bedingungen lebt, die seine Entscheidungen beeinflussen. „Sündigen“ ist damit in einem großen Zusammenhang zu sehen. Es meint nicht in erster Linie das Tun von etwas ethisch „Verbotenem“, sondern ein Kreisen um sich selbst und die eigenen Bedürfnisse und die Angst vor dem Zu-kurz-Kommen, die an die Stelle des Gottvertrauens tritt.

Der Linzer Mariendom feiert am 8. Dezember das Patrozinium.

Den **Festgottesdienst um 10.00 Uhr** feiert **Bischof Manfred Scheuer**.

Musikalische Gestaltung: Joseph Haydn, „Missa Sancti Nicolai“; Ausführende: Domchor, Solist:innen und Orchester der Dommusik; Domorganist Wolfgang Kreuzhuber und Dommusikassistent Gerhard Raab (Orgel); Leitung: Domkapellmeister Andreas Peterl.

Gedenkfeiern für (Sternen-)Kinder rund um den 10. Dezember

Im Rahmen des weltweiten Gedenkens an Kinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt gestorben sind, finden rund um den 2. Sonntag im Dezember („Worldwide Candle Lighting Day“, heuer der 10. Dezember) in vielen Orten in Oberösterreich Gedenkfeiern und -veranstaltungen statt.

Gedenkfeiern und -veranstaltungen sowie Gedenkorte in OÖ siehe unter: <https://www.dioezese-linz.at/sternenkinder>

Advent in der Katholischen Kirche in OÖ

Adventkalender, Feierhefte und ein Lyrik-Band für den Advent zu Hause

Der Behelfsdienst der Diözese Linz bietet Adventkalender für Erwachsene, Jugendliche und Kinder sowie mehrere Hefte für die Feier des Advents und der Weihnachtszeit an. Darüber hinaus können hier Bücher mit Geschichten, Texten und Liedern erworben werden, die wertvolle Begleiter durch den Advent sind. www.behelfsdienst.at

Ebenfalls im Behelfsdienst sowie im Buchhandel erhältlich ist der neue **Gedichtband „gewaschen und gesalzen. gedichte zu advent und weihnachten“ des oö. Lyrikers und Theologen Stefan Schlager**. Der Titel nimmt darauf Bezug, dass Neugeborene im 1. Jahrhundert n. Chr. nach ihrer Entbindung nicht nur gewaschen, sondern auch gesalzen wurden. So wie man es wohl auch bei jenem Säugling gemacht hat, dessen Geburt Christ:innen zu Weihnachten feiern. Gewaschen und gesalzen – das passt aber genauso gut zum weiteren Leben dieses Kindes. „Gewaschen“ hat sich später die Botschaft des Mannes aus Nazaret – und wie Salz wirken seine Worte, seine Gegenwart, sein Charisma bis heute.

Ganz in diesem Sinn finden sich in dem Buch Texte, die dem „dichten Geheimnis“ von Advent und Weihnachten nachspüren und dabei das Zentrum, die eigentliche Mitte in den Blick nehmen. Auf Tuchfühlung mit den biblischen Erzählungen erkundet der oberösterreichische Autor in seinen Gedichten, was die so gar nicht harmlose Geburt Jesu bedeutet: religiös, gesellschaftlich und für das eigene Leben heute. Eine Lyrik, die die Tiefe und Weite des Weihnachtsgeschehens neu erahnen lässt: tröstend und herausfordernd, zärtlich und provokant, spirituell tiefsinnig und hoch politisch zugleich.

Veranstaltungshinweis: Am 12. Dezember 2023 liest Stefan Schlager um 15.30 Uhr in der Krypta des Mariendoms in Linz aus seinem neuen Gedichtband, am 15. Dezember 2023 um 18 Uhr im Bildungshaus St. Franziskus Ried.

Stefan Schlager:

gewaschen und gesalzen

gedichte zu advent und weihnachten

Broschur, 144 Seiten

Echter-Verlag Würzburg 2023

Preis € 17,30

ISBN: 978-3-429-05901-9

Erhältlich im Buchhandel sowie im Behelfsdienst der Diözese Linz (www.behelfsdienst.at)

Angebote im Linzer Mariendom

Kirchenmusik

3. Dezember, **1. Adventsonntag**, 10.00 Uhr: Gesänge und Motetten zum 1. Adventsonntag (*Collegium Vocale Linz; Gerhard Raab, Orgel; Leitung: Josef Habringer*)

8. Dezember, **Fest Mariä Empfängnis**, 10.00 Uhr: Joseph Haydn, „Missa Sancti Nicolai“ (*Domchor, Orchester und Solist:innen der Dommusik; Wolfgang Kreuzhuber und Gerhard Raab, Orgel; Leitung: Andreas Peterl*)

10. Dezember, **2. Adventsonntag**, 10.00 Uhr: Gesänge im Gregorianischen Choral (*Schola Gregoriana Plagensis; Ewald Donhoffer, Orgel; Leitung: Jeremia Mayr*)

17. Dezember, **3. Adventsonntag (Gaudete)**, 10.00 Uhr: Anton Heiller, „Gaudete“; J. S. Bach, „Nun komm, der Heiden Heiland“ (*Susanne Thielemann, Sopran; Wolfgang Kreuzhuber, Orgel*)

24. Dezember, **4. Adventsonntag**, 10.00 Uhr: Advent-Arien von J. S. Bach, (*Johanna Rosa Falkinger, Sopran; Instrumentalensemble der Dommusik; Gerhard Raab, Orgel; Leitung: Andreas Peterl*)

24. Dezember, **Hl. Abend**, 24.00 Uhr: Christmette, Weihnachtslieder und Motetten (*Domchor; Wolfgang Kreuzhuber, Orgel; Leitung: Andreas Peterl*)

25. Dezember, **Christtag, Hochfest der Geburt des Herrn**, 10.00 Uhr: W. A. Mozart, „Missa solemnis“ KV 337 (*Domchor; Orchester und Solist:innen der Dommusik; Wolfgang Kreuzhuber und Gerhard Raab, Orgel; Leitung: Andreas Peterl*)

31. Dezember, **Fest der Hl. Familie**, 10.00 Uhr: Dieterich Buxtehude, „Das neugebor'ne Kindelein“ (*Solist:innen und Instrumentalensemble der Dommusik; Wolfgang Kreuzhuber, Orgel; Leitung: Andreas Peterl*)

31. Dezember, **Jahresdankgottesdienst**, 17.00 Uhr: Gesänge zum Jahresschluss (*Domchor; Wolfgang Kreuzhuber, Orgel; Leitung: Andreas Peterl*)

1. Jänner 2023, **Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria**, 10.00 Uhr: Festliche Bläsermusik (*Bläserensemble der Dommusik; Wolfgang Kreuzhuber, Orgel*)

6. Jänner 2023, **Erscheinung des Herrn, Dreikönigsfest**, 10.00 Uhr: Joseph Haydn, „Missa Sancti Nicolai“ (*Domchor, Orchester und Solist:innen der Dommusik; Gerhard Raab, Orgel; Leitung: Andreas Peterl*)

7. Jänner 2023, **Taufe des Herrn**, 10.00 Uhr: Franz Neuhöfer, „Unisono-Messe“ (*Rita Peterl, Mezzosopran; Jutta Wurzer, Violine; Andreas Peterl, Orgel*)

Dienstagabend im Mariendom

Innehalten – Hören – In die Tiefe gehen.

Dieses Format ist eine Einladung, still zu werden, innezuhalten und ganz bei sich zu sein. Dabei hilft die besondere Raum-Atmosphäre des Mariendoms.

28. November, 19.30 Uhr: Anbetung – Mystik im Dom

5. Dezember, 19.30 Uhr: Abendmeditation

12. Dezember, 19.30 Uhr: Musik & Wort

19. Dezember, 19.30 Uhr: Oase im Advent, musikalisch gestaltet vom Vokalensemble Cappella originella unter der Leitung von Ursula Wincor

Morgenmeditation: 14. Dezember 2023, 6.15 Uhr, Treffpunkt beim Turmportal

Weitere Konzerte im Mariendom

25. November, 20.00 Uhr: The Christmas Gospel

21. Dezember, 20.00 Uhr: Federspiel

Information zum Kartenverkauf: DomCenter Linz, Domplatz 3, 0732/946100, domcenter@dioezese-linz.at

Spezialführung „Wege zur Weihnacht“

Bei dieser Spezialführung führt der Weg von der berühmten und neu restaurierten Krippe von Sebastian Osterrieder in der Krypta des Mariendoms über die Wendeltreppe auf die Innengalerie des Doms, die einen einzigartigen Blick in den riesigen Innenraum und auf die kunstvoll bemalten Hochchorfenster bietet. Die „Wege zur Weihnacht“ finden im Advent und zu Weihnachten jeweils sonntags um 15.00 Uhr sowie an den Feiertagen (25. und 26. Dezember, 1. und 6. Jänner, keine Führung am 24. Dezember) statt.

Anmeldungen im DomCenter am Domplatz, Tel. 0732/7946100

Wege zur Weihnacht können aber auch individuell und unabhängig von einer Führung begangen und erkundet werden: An mehreren Stationen wird mittels Tafeln auf adventliche und weihnachtliche Motive im Mariendom hingewiesen. Die Texte laden zum Innehalten, Verweilen und Nachdenken ein.

Advent am Dom: Hochwertiges Kunsthandwerk, regionale Kulinarik, spirituelle Impulse und ein buntes Programm für die ganze Familie

Von 24. November bis 23. Dezember 2023 lädt die Diözese Linz heuer erneut zu einem Adventmarkt auf dem Domplatz ein, bei dem Vorfreude auf das Weihnachtsfest und wohltuende Stille spürbar werden sollen. Qualität und Regionalität stehen dabei an erster Stelle. Glaskunst, Keramik- und Holzhandwerk, textile Unikate, Schmuck und Strickwaren, hochwertige Produkte wie Honig, Schokolade, Essig und Öl, Naturkosmetik, vieles davon in Bio-Qualität – das Angebot in den rund 30 Markthütten lädt die Besucherinnen und Besucher ein, Weihnachtsgeschenke einzukaufen oder sich

auch selbst mit sorgsam gefertigten Produkten aus der Region zu verwöhnen. Dem Kerngedanken von Advent am Dom folgend gibt es auch liebevoll hergestellte und originelle Produkte aus sozialen Einrichtungen wie der Caritas zu kaufen. Die kulinarischen Köstlichkeiten reichen von Klassikern wie Punsch und Bratwürsteln bis hin zu orientalischen Gerichten und Ofen-Kartoffeln sowie süßen Schmankerln wie frischen Baumkuchen und Grieß- und Kaiserschmarrn. Der Speisewagen, ein Streetfood-Projekt der Caritas Oberösterreich, ist mit Gulasch, vegetarischem Curry und Pofesen auf dem Adventmarkt vertreten.

Die Initiative Pro Mariendom bietet bei Advent am Dom Glögg sowie alkoholfreien Punsch aus dem Hause Jindrak. Der Reinerlös kommt der aktuellen Restaurierung der wertvollen Gemäldefenster des Doms zugute.

Geöffnet täglich außer Montag von 11.00 bis 20.00 Uhr.

Abwechslungsreiches Programmangebot für die ganze Familie

Ein buntes und abwechslungsreiches Programm lädt Jung und Alt zum Verweilen bei Advent am Dom ein. Am ersten Adventwochenende bietet sich die Möglichkeit, beim gemeinsamen **Adventkranzbinden** mit Dompfarrer Maximilian Strasser kreativ in die Vorweihnachtszeit zu starten. Jeweils an den Samstagen und Sonntagen (14.00 bis 17.00 Uhr) findet in Kooperation mit der Katholischen Jungschar ein **Programm für Kinder** in den Räumlichkeiten der CARLA (Baumbachstraße 3) statt. Die kleinen Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf Kreativ- und Bastelstationen, eine Rätselrallye und Vorlesestunden freuen. Höhepunkt ist der **Nikolausbesuch** am 6. Dezember um 16.00 Uhr. An den Adventsonntagen können Familien und Kinder den Mariendom bei spannenden **Kinderdom-Führungen** mit allen Sinnen entdecken. Im Freien lädt eine kleine Schar Holztiere die Kinder zum Klettern und Erkunden ein.

Musikalische Angebote und spirituelle Impulse

Die Gäste können in der neuen **SoulSpace Hütte** der Katholischen Kirche in Oberösterreich in ruhiger Atmosphäre in Büchern rund um das Thema Advent und Weihnachten schmökern, auch inhaltlich ansprechende Adventkalender liegen auf. Kostenlose Freecards laden ein, vorweihnachtliche Grüße zu verschicken. Jugendliche und junge Erwachsene können am 8. und 20. Dezember mit wenigen Handgriffen kreative Last-Minute-Geschenke checken.

Mit einer eigenen Hütte und wechselnden Programmpunkten ist die **Caritas Oberösterreich** bei Advent am Dom vertreten. Am 29. November gibt es beispielsweise nachmittags die Möglichkeit, das **Help-Mobil** zu besichtigen und einen Einblick in das Engagement für obdachlose Menschen in Linz zu erhalten.

Mit den persönlichen Weihnachtswünschen der Menschen füllt sich nach und nach der „**Weihnachtswald der Herzenswünsche**“ im Mariendom. Ein besonderes Erlebnis erwartet die Besucherinnen und Besucher in der Krypta des Mariendoms. Die 1913 fertiggestellte **Krippe**, ein Werk des Münchner Bildhauers und Künstlers Sebastian Osterrieder und mit zwölf Meter Länge und fast fünf Meter Höhe eine der größten Krippenanlagen der Welt, ist seit letztem Jahr auch virtuell mit 3D-Brille erlebbar. Die Besucherinnen und Besucher haben dadurch die Möglichkeit, auf eine ganz neue und außergewöhnliche Weise in die Weihnachtsgeschichte einzutauchen und den Figuren auf Augenhöhe zu begegnen. Die Krippe im Dom kann im Advent täglich außer Montag zwischen 11.00 und 20.00 Uhr besichtigt werden, zwischen 14.00 und 17.00 Uhr virtuell mit 3D-Brille. Alle Infos auf www.krippeimdom.at.

Auch mit vielfältigen musikalischen Angeboten, sowohl auf dem Domplatz als auch im Mariendom, können sich die Besucherinnen und Besucher bei Advent am Dom auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Einer der Höhepunkte ist dabei das **Adventsingem** am ersten

Adventssonntag (3. Dezember), zu dem alle öö. Chöre sowie Chorsängerinnen und -sänger eingeladen sind. An den vier Samstagen präsentieren von 17.00 bis 17.45 Uhr verschiedene Chöre und Vokal-Ensembles, unter anderem das Collegium Vocale Linz und das Ensemble der Dommusik, vorweihnachtliche Musikstücke. Zu Orgelmusik und Texten, die zu Herzen gehen, laden Domorganist Wolfgang Kreuzhuber und Dommusikassistent Gerhard Raab an zwei Sonntagen (3. und 17. Dezember) jeweils um 17.00 Uhr ein. Alphornbläser und weitere Blasmusik-Ensembles sowie Chöre des Adalbert Stifter Gymnasium sorgen für eine musikalische Umrahmung am Domplatz.

Das detaillierte und tagesaktuelle Programmangebot findet sich auf www.adventamdom.at sowie auf Facebook <https://www.facebook.com/adventamdom/>.

Adventkalender von der KUNST St. Pius

Die besondere inhaltliche Ausrichtung von Advent am Dom wird auch in Form eines außergewöhnlichen Adventkalenders sichtbar gemacht. Fünf Künstler:innen mit Beeinträchtigung von der KUNST St. Pius am Caritas-Standort Peuerbach haben unter dem Titel „Stille – Warten – Ankunft“ 24 Bilder gemalt. Diese wurden vergrößert und auf transparente Displays gedruckt. Dompfarrer Maximilian Strasser hat sich von den Bildern inspirieren lassen und sie mit Bibelziten versehen. Beginnend mit 1. Dezember wird täglich ein Kunstwerk auf einer Markthütte enthüllt und erleuchtet.

Virtuelle Adventkalender / Web-Adventaktionen

„aufatmen“ – Bibelwerk der Diözese Linz

Das Bibelwerk Linz bietet in der Advent- und Weihnachtszeit Impulse zum Innehalten an. Bis zum 26. Dezember wird täglich ein kurzer biblischer Impuls, ein Bild und ein vertiefender Meditationstext via Mail versandt. Bis zum 7. Jänner (Taufe des Herrn) erscheinen die Impulse dann noch zu den Sonn- und Feiertagen.

Die Mail-Aktion ist kostenlos, beginnt mit dem 1. Adventssonntag und endet automatisch am 7. Jänner.

Information und Anmeldung: www.bibelwerklinz.at/aufatmen

Online-Adventkalender der Franziskanerinnen von Vöcklabruck

Auch heuer werden die Franziskanerinnen von Vöcklabruck wieder einen digitalen Adventkalender haben. Jeden Tag öffnet sich eine Tür – dahinter finden sich sehr persönliche Beiträge der Ordensschwester: Rezepte, Kindheitserinnerungen, Weihnachtslieder und mehr. Auch das Jubiläum „800 Jahre Krippendarstellung mit dem hl. Franziskus in Greccio“ wird Thema sein. Der Adventkalender ist auf www.franziskanerinnen.at, Facebook und Instagram sichtbar und kann unter folgendem Link abonniert werden: <https://www.franziskanerinnen.at/adventkalender/>.

Spirituelles Wandern/Pilgern am 8. Dezember

Motto: **TIEFE STILLE – WEITER RAUM.**

Mit Spirituellen Wegbegleiter:innen die Kraft des Advents entdecken, der vorweihnachtlichen Hektik entfliehen und entschleunigen, innehalten und Energie aufnehmen, die von heiligen Orten und wunderbaren Landschaften ausgeht, eintauchen in wohltuende Ruhe und Stille und dem Geheimnis und Festcharakter dieses besonderen Tages nahekomen.

Angebote:

- **St. Martin/Traun, 9.30 – 10.30 Uhr: Kirchenraum erkunden.** Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung. Ansprache – Lobpreis – den weiten Kirchenraum erkunden und darin das „Mädchen aus Nazaret“ (Skulpturen Josef Fischnaller) entdecken. Treffpunkt: Pfarrkirche Traun-St. Martin. Leitung: Alfred Tiefenbacher. *Anmeldung: alfred@tibaqmbh.at oder 0676/6699900.*
- **Scharnstein, 13.30 – 17.00 Uhr: Die Natur in Fülle wahrnehmen lernen.** Achtsam – schweigend, schauend und staunend – am Almuferweg entlanggehen (ca. 4 km), begleitet von kurzen Impulsen – über die Naturwahrnehmung mit allen Sinnen. Treffpunkt: Schlosspark Scharnstein. Leitung: Lieselotte Schardax. *Anmeldung: lieselotte.schardax@gmx.at oder 0650/7175770.*
- **Hofkirchen/Trattnach, 13.30 – 17.30 Uhr: „Schweigen möcht ich, Herr ...“** „Schweigen möcht ich, Herr, und auf dich warten.“ Begleitende Gedanken und Impulse zu diesem Lied. Im Gehen, im Gespräch, in der Stille das Geheimnis der Menschwerdung Gottes erahnen und erspüren. Kapellen und Bildstöcke laden zum Innehalten ein. Rundweg von ca. 10 km zum Großteil auf Asphalt mit kaum Steigungen. Treffpunkt: Pfarrkirche Hofkirchen/Trattnach. Leitung: Waltraud Mitterlehner. *Anmeldung: waltraud.mitterlehner@aon.at oder 0676/7258011.*
- **Kirchham, 10.00 – 13.30 Uhr: Auf dem Weg ins Himmelreich.** Ausgehend vom Gasthaus Eisengattern (Zur 1000-jährigen Linde) führen schmale, zum Teil etwas steilere Wege durch Wälder – mit Ausblicken in die Bergwelt – zu einem der höchsten Plätze in Kirchham – das „Himmelreich“. Begleitet von Impulsen und Liedern. Ein Weg mit Weitblick – ein Weg zu sich selbst. Treffpunkt: Gasthaus Eisengattern. Leitung: Manuela Brunnthaler-Moser. *Anmeldung: manuela.brunnthaler2012@gmail.com oder 0650/3161725.*
- **Wolfsegg, 13.00 – 17.00 Uhr: Meditieren und Pilgern im Hausruckwald.** Auf einem Rundweg von ca. 8 km und 170 hm werden die Teilnehmer:innen in die Stille des Hausruckwaldes hinein-, hinauf- und wieder herausgeführt, dabei können Natur sowie Aussichten ins weite Land genossen werden. Bei Impulsen innere und äußere Räume entdecken und einen wärmenden, besinnlichen Ausklang erleben. Ein spiritueller Nachmittag, der in die Adventzeit eingebunden werden kann. Treffpunkt: Kohlgrube, Parkplatz hinter Gasthaus Globetrotter. Leitung: Gabriele Weidinger. *Anmeldung: gabriele.weg@gmx.at oder 0680/1122115.*
- **Pettenbach, 8.15 – 17.00 Uhr: Achtsam unterwegs entlang der Alm.** Start mit der Bahn von Steinbachbrücke nach Grünau, anschließend Pilgern zurück entlang der Alm. Im Gasthaus Rankleiten ist eine Einkehr möglich. Diese einfache Wanderung mit Impulsen und Übungen ist 16 km lang. Treffpunkt: Bahnstation Steinbachbrücke. Leitung: Robert Kronberger. *Anmeldung bis 1. Dezember: robert.kronberger@posteo.de oder 0664/7385529.*

Nähere Informationen zu den Angeboten: Spirituelle Wegbegleiter:innen, www.spirituelle-wegbegleiter.at und www.dioezese-linz.at/pilgerbegleitung

Andrea Reisinger, andrea.reisinger@dioezese-linz.at, 0676/87763171; Gerald Kiesenhofer, gerald.kiesenhofer@dioezese-linz.at, 0676/87763289

Weitere Adventveranstaltungen

Kunst im Advent im AEC: Die Krippe des Linzer Mariendoms

Die Krippe im Mariendom ist ein Werk des Münchner Bildhauers und Künstlers Sebastian Osterrieder und zählt mit zwölf Meter Länge und fast fünf Meter Höhe zu den größten und wertvollsten Krippenanlagen weltweit. In den vergangenen Jahren wurde dieses Kunstwerk umfangreich restauriert. Mittels modernster Computertechnik wird die Krippenanlage bis ins kleinste Detail aus theologischer sowie kunsthistorischer Sicht betrachtet und den Krippenfiguren auf Augenhöhe begegnet. Diese Veranstaltung bietet so auf außergewöhnliche Weise die Möglichkeit, in die Weihnachtserzählungen einzutauchen.

Präsentation: 7. Dezember 2023, 19.00 Uhr

Ort: Linz, Ars Electronica Center, Deep Space

Begleitung: Michael Zugmann, Lothar Schultes

Nähere Informationen: Bibelwerk Linz, 0732/7610-3231, www.bibelwerklinz.at

Deep Space Spezial „Die Virtuelle Krippe“

ab 2.12. jeweils samstags und sonntags von 15.00 – 15.30 Uhr.

Nähere Informationen: <https://ars.electronica.art/center/de/virtuelle-krippe/>

Ursulinenkirche Linz:

Adventliche Führungen „Die Engelschöre der Ursulinenkirche“

Führung durch den barocken Kirchenraum der Ursulinenkirche, bei dem die Engelsdarstellungen im Mittelpunkt stehen.

3., 7., 10., 14. und 21. Dezember

Beginn jeweils um 16.00 Uhr

Ursulinenkirche Linz, Landstraße 31

Nähere Informationen: Citypastoral/Ursulinenkirche, Angelika Stummer, 0676/87763157

Urbi@Orbi – Kirche in der City:

„Stricken gegen soziale Kälte“

Im URBI@ORBI sollen in der Vorweihnachtszeit wieder die Nadeln klappern. Die Ergebnisse werden obdachlosen Menschen zur Verfügung gestellt. Jeden Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr gibt es im URBI@ORBI eine Handarbeitsrunde, wo auch der eine oder andere Tipp gegeben wird. Nach dem ökumenischen Weihnachtsgottesdienst für Obdachlose (mit Bischof Manfred Scheuer und Superintendent Gerold Lehner am 15. Dezember 2023 um 18.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche) werden die Strickwaren an die Bedürftigen bzw. an die Caritas übergeben.

Besinnliche Adventfeier „Licht und Dunkel“

Besinnliche Texte, gemeinsam Lieder singen, Kekse, Austausch.

13. Dezember, 16.30 – 17.30 Uhr.

Weihnachten gemeinsam feiern: 24. Dezember, 15.00 – 18.00 Uhr.

Gemeinsames Singen, Tee trinken und Kekse essen, eine Weihnachtsgeschichte anhören und vor allem miteinander ins Gespräch kommen: Das Team des Urbi@Orbi bereitet einen vielfältigen Abend für seine Gäste vor.

Urbi@Orbi, Linz, Bethlehemstraße 1a

Nähere Informationen und Anmeldung: URBI@ORBI – Kirche in der City, 0676/87766000,
www.urbiorbi.at

Katholische Hochschulgemeinde Linz:

Adventkranzbinden

An diesem Abend kann bei Punsch und Keksen der eigene Adventkranz gebunden werden. Anschließend wird dieser in einer kurzen Feier gesegnet.

30. November, 16.00 und 18.00 Uhr; KHG-Salesianum, Salesianumweg 5b, 4020 Linz

Kosten: 2,- Euro (in bar), wenn das Material für den Adventkranz nicht selber mitgebracht wird; Reisig wird besorgt und ist kostenfrei.

Anmeldung bis 24. November 2023 unter <https://www.kj-ooe.at/institution/18050/kalender/calendar/22908319.html>. In Kooperation mit der Katholischen Jugend (kj) OÖ.

Rorate – Adventgottesdienst

5. Dezember, 6.30 Uhr, Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz, Kapelle

7. Dezember, 6.30 Uhr, KHG-Zentrum, Raum der Stille

„Rorate“ – mit einem Gottesdienst am frühen Morgen bei Kerzenschein und gemeinsamen Frühstück im Anschluss daran, einen Tag im Advent einmal bewusst anders beginnen.

Nähere Informationen: Katholische Hochschulgemeinde, Sarah Emberger, 0676/87763505,
www.khglinz-leben.at

St. Barbara Friedhof Linz:

Friedhofsführung „Die heilige Barbara und andere bemerkenswerte Frauen“

Führung mit den austriaguides

3. Dezember, 14.00 Uhr

Barbarazweige zum Mitnehmen

Am 3. und 4. Dezember sind **Barbarazweige** kostenlos erhältlich, solange der Vorrat reicht.

Advent-Konzert mit Texten

Mit Pianistin Romana Salajan

10. Dezember, 17.00 Uhr

Offenes Weihnachtsliedersingen

Weihnachtslieder selbst singen weckt Erinnerungen an früher – und bringt die Singenden vielleicht ein Stück näher zu jenen geliebten Menschen, die am St. Barbara Friedhof begraben liegen.

17. Dezember, 14.00 Uhr

Trostkugeln zum Mitnehmen

Symbolisch verbunden: Trostkugeln für den Christbaum können in den zwei Wochen vor Weihnachten kostenlos beim Portier mitgenommen werden.

11. bis 26. Dezember

Nähere Informationen: St. Barbara Friedhof Linz, Clemens Frauscher, 0732/654514,
office@barbarafriedhof.at, www.barbarafriedhof.at

Bildungshaus Schloss Puchberg:

Nacht der spirituellen Lieder – Adventliche ChantNight

Gemeinsames Singen einfacher Lieder, meditativer Mantras und Healing Songs aus verschiedenen Ländern unserer Erde, die von der Weisheit in den verschiedenen Kulturen und dem Verwoben-Sein miteinander erzählen. Das gemeinsame Singen befreit den Geist, beflügelt die Seelen und lässt die Herzen im Einklang schlagen.

Mit Sängerin Monika Müksch und Gitarristin Claudia Frauenlob.

28. November, 19.00 Uhr

Fröhlich singend in die Weihnachtszeit – „God Jul – Kling Glöckchen!“

Eintauchen in die Fülle der stimmungsvollen weihnachtlichen Klänge. Es wird ein abwechslungsreiches Repertoire aus mehreren Kulturkreisen gesungen und schwedische Lucia- und Weihnachtstradition erlebt. Durch die wohltuenden Effekte des ganzheitlichen, frohen Singens können diese Tage eine Chance sein, Energie aufzutanken, den vorweihnachtlichen Druck abzulegen und sich auf das Fest einzustimmen. Für die Abendeinheit am Freitag ist eine Adventfeier geplant, daher wird eine Übernachtung im Bildungshaus empfohlen.

Mit Referentin Catarina Lybeck-Altman.

1. Dezember, 14.00 Uhr bis 2. Dezember, 18 Uhr.

Kronegger & Grüber – Liegekonzert im Advent

Die Improvisationskünstler Johannes J. Kronegger und Joachim Grüber entführen gemeinsam als Kronegger & Grüber in ihren Liegekonzerten das Publikum in eine neue Welt aus Klang und Stille, die jeden Moment auf Neue entsteht. Die freie musikalische Improvisation führt nicht nur körperlich auf den Boden, sondern lässt die Zuhörenden in die tiefen Gründe der Musikwahrnehmung und des Unterbewusstseins eintauchen. Das Erleben von Klang und Stille eröffnet im Advent einen Zugang hin zu Geborgenheit und Vertrauen, um bei sich anzukommen, ein Sich-Erinnern an die eigene Quelle des Seins.

16. Dezember, 19.00 Uhr

Nähere Informationen: Bildungshaus Schloss Puchberg, www.schlosspuchberg.at

Bildungshaus Greisinghof:

Erster Bibeladvent

Den Advent biblisch willkommen heißen: Jahr für Jahr im Dezember erinnern sich Christ:innen in der Adventzeit daran, dass Gott in die Welt gekommen ist. Mit den Menschen zu biblischen Zeiten sind wir heute in der Hoffnung verbunden, dass sich am Ende alles gut füge: dass das Licht die Dunkelheit besiegt, dass Gott alle Tränen abwischen und dass eine Zeit unendlichen Friedens einkehren wird. Der Bibeladvent im Greisinghof am Marienfeiertag möchte diese ‚Wartezeit‘ aus biblischer Sicht würdigen und lädt herzlich dazu ein, die Sehnsucht nach dem ‚Ankommen‘ in der vorweihnachtlichen Halte- und Labstelle zu stillen.

Programmhilights: Workshop „Starke Frauen in der Bibel“, Geschichten mit biblischen Erzählfiguren, regionale Schmankerl, Handwerkskunst im Hof, Konzert „Ålma 3 Klång & Tragweiner Weisenbläser uvm.

8. Dezember, 10.00 – 17.00 Uhr

Bildungshaus Greisinghof, Tragwein

Nähere Informationen: Bildungshaus Greisinghof, www.greisinghof.at

Bildungszentrum Franziskushaus:

Ein stimmungsvoller Adventnachmittag für Kinder

Unter dem Motto „GEMEINSAM ist besser als EINSAM“ wird ein gemeinsamer Nachmittag zu den Themen „Licht – Lichteerleuchten – Lebkuchen – Lebensfunken“ gestaltet. Ein Programm für Kinder (bis 6 Jahre mit Begleitperson), Jugendliche, Eltern und Großeltern.

Begonnen wird der Nachmittag im Franziskushaus mit dem Basteln der Adventlichter. Danach werden gemeinsam Lebkuchenbilder gestaltet. Bei Dämmerung Gang mit Lichtern in die Natur – mit Adventgedichten und Adventliedern. Nach der Rückkehr in das Franziskushaus Stärkung mit Adventjause und Adventtee. Ausklang um den Adventkranz mit stimmungsvollen Adventgeschichten.

14. Dezember, 15.00 – 18.00 Uhr
Mit Referentin Rosmarie Mayrhuber, Eltern-Kind-Gruppenleiterin und Spielgruppenleiterin.

Nähere Informationen und Anmeldung: <https://www.dioezese-linz.at/institution/9016/kalender/calendar/22859401.html>, Bildungszentrum St. Franziskus Ried im Innkreis, 07752/82742, franziskushaus@dioezese-linz.at

Bildungshaus Dominikanerhaus:

KOMM, ja KOMM, mein GOTT ... – Bibliolog im Advent

Adventlicher Abend mit biblischer Auseinandersetzung.

12. Dezember, 18.00 – 19.30 Uhr

Mit Sr. Stefana Hörmanseder, Franziskanerin im Mutterhaus Vöcklabruck.

Nähere Informationen und Anmeldung: Dominikanerhaus Steyr, <https://www.dominikanerhaus.at>

Treffpunkt mensch & arbeit Standort voestalpine Linz:

Frauenadvent unter dem Motto „Trotzdem ja zum Leben sagen“. Ein besinnlicher Abend für Frauen.

5. Dezember, 18.30 Uhr.

Nähere Informationen: Treffpunkt mensch & arbeit Standort voestalpine Linz, Wahringerstraße 30, [0732/307129](tel:0732/307129), mensch-arbeit.voest@dioezese-linz.at

Stift Kremsmünster / Adventmarkt:

8. – 10. Dezember 2023

Kunsth Handwerk, Kostbarkeiten, Schauwerkstätten und kulinarisches Angebot im Prälatenhof und in den Räumen des Kaisersaaltraktes. Adventkonzerte und Angebote für Kinder machen den Adventmarkt zum Erlebnis für die ganze Familie.

Programmhilights:

8. Dezember, 15.00 Uhr und 16.30 Uhr, Akademische Kapelle: Adventkonzert der Chorklassen des Stiftsgymnasiums

9. Dezember, 16.00 Uhr Theatersaal: Konzert „Alpenländische Weihnacht“ der Landesmusikschule Kremsmünster und Hirtenspiel der Volksschule Kirchberg

10. Dezember, 14.30 Uhr Kaisersaalbühne: Kinderprogramm mit Handpuppenspieler Max Wully

Öffnungszeiten: 8. und 9. Dezember, 10.00 – 18.00 Uhr / 10. Dezember, 9.00 – 18.00 Uhr

Nähere Informationen: Stift Kremsmünster, 07583/5275-158, www.stift-kremsmuenster.at, kommunikation@stift-kremsmuenster.at

Adventmarkt St. Klara | Franziskanerinnen von Vöcklabruck

Beim Weihnachtsmarkt im Haus St. Klara neben dem Mutterhaus in Vöcklabruck werden die Franziskanerinnen von Vöcklabruck von 24. – 26. November mit einem Stand präsent sein, dessen Erlös der Schule St. Lorenz in Kasachstan zugutekommt, wo sich der Orden schon seit der Gründung engagiert. Auch das Quartier 16 wird mit einem Stand vertreten sein.
24. und 25. November: 13.00 – 18.00 Uhr, 26. November: 10.00 – 14.00 Uhr.

Stift Wilhering / Adventtage

8. – 10. Dezember 2023

Im Innenhof vor der Wilheringer Stiftskirche werden regionale Handwerkskunst und kulinarische Köstlichkeiten geboten. Umrahmt wird der Adventmarkt unter anderem von den Konzerten des Musikvereins Schönering sowie stimmungsvoller Musik der Gruppe „Saitentreff“. Für strahlende Kinderaugen sorgt der Besuch des Heiligen Nikolaus.

Öffnungszeiten: 8. Dezember, 9.00 – 18.00 Uhr / 9. Dezember, 13.00 – 18.00 Uhr, 10. Dezember, 9.00 – 18.00 Uhr

Nähere Informationen: Stift Wilhering, 07226/2311-12, abteibuero@stiftwilhering.at

O-Antiphonen-Vespere

An den sieben Tagen vor Weihnachten (17. bis 23. Dezember) wird das Warten auf die Wiederkunft Jesu Christi mit der Vorbereitung auf die Feier seiner Geburt verbunden. Seit über 1000 Jahren stellt sich die Kirche an jedem dieser Tage betend mit einer eigenen Antiphon in die Heilsgeschichte hinein und öffnet sich so für die Ankunft des Erlösers.

Jeweils um 18.15 Uhr in der Kirche der Karmelitinnen, Linz, Langgasse 17

Angebote der Katholischen Jugend OÖ

Jugendkirche Grüner Anker: Advent Im Puls

Von 1. bis 19. Dezember 2023 findet im Grünen Anker zur Einstimmung auf Advent und Weihnachten ein **Advent Im Puls** unter dem Titel „Zauber Haft“ für Schulklassen und Firmlinge statt. Der Impuls ist kostenfrei und dauert ca. 25 Minuten, damit er gut in einer Unterrichtseinheit (mit An- und Abreise) stattfinden kann.

Zum Impuls ist es möglich, Workshops zwischen 55 bis 90 Minuten dazubuchen. Kosten 2 Euro.

Nähere Informationen: Grüner Anker / Jugendkirche Linz, www.dioezese-linz.at/gruener-anker-jugendkirche-linz

Taizé-Gebet für junge Erwachsene in der Martinskirche

Viele Kerzen, leicht ins Ohr gehende Lieder, kurze Lesungen aus der Bibel und Momente der Stille, das Entzünden einer Kerze!

Auf diese Art holen wir die Stimmung aus Taizé nach Linz – auch in der Vorweihnachtszeit.

Nach dem Gebet besteht die Möglichkeit, gemütlich bei Punsch und Keksen zusammensitzend.

11. Dezember 2023, 19.30 Uhr, Martinskirche Linz, Römerstraße 1

Nähere Informationen: Diözese Linz, Team Jugend und junge Erwachsene, Arbeitskreis Junge Erwachsene, Regina Leirich, 0676/87763365, regina.leirich@dioezese-linz.at. In Kooperation mit der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) Linz.

Give-Away-Adventkalender

Der Adventkalender der Katholischen Jugend zum Motto des Jugendsonntags „Damma Wos“ in praktischem Postkarten-Format soll in der Weihnachtszeit ermutigen, Gutes zu tun. Der Adventkalender kann sowohl downgeloadet als auch gedruckt bestellt werden oder aber auch direkt im Büro der Katholischen Jugend OÖ abgeholt oder verschickt werden.

Nähere Informationen: <https://www.kj-ooe.at/jugendsonntag2023>, Team Jugend und junge Erwachsene, 0732/7610-3311, kj@dioezese-linz.at,

Weihnachten für di

Die Weihnachten für di-Box ist ein Kartenset mit 45 Impulskarten und richtet sich an junge Erwachsene, die die Weihnachtszeit bewusst gestalten wollen. Die Karten können aus zehn verschiedenen Kategorien ausgewählt werden – von spirituellen Impulsen über Backen bis hin zu Basteln ist alles dabei.

Infos und Bestellung: <https://www.kj-ooe.at/institution/18050/praktischejugendarbeit/praxis/article/244773.html>.

Adventpostkarten – 24 Tage für eine gerechte Welt

Die Karten bieten jeden Tag im Advent einen Impuls, wie die Welt ein kleines Stück gerechter gemacht werden kann. Zusätzlich gibt es auch eine Online-Version in Form eines virtuellen Adventkalenders.

Nähere Informationen und Bestellung: <https://www.kj-ooe.at/adventkarte2023>

Nacht der Lichter | Pfarrkirche Treffling

Zur Einstimmung auf den Advent findet auch dieses Jahr wieder die Nacht der Lichter in Mittertreffling statt. Am 1. Dezember von 18.00 bis 21.00 Uhr erstrahlt die Pfarre Treffling in einem Lichtermeer und bietet damit ein Erlebnis der besonderen Art. Dieses besinnliche Event eignet sich ideal, um sich Zeit für sich selbst zu nehmen, zur Ruhe zu kommen und sich mit Impulsen auf die Adventzeit einzustimmen.

1. Dezember, 18.00 –21.00 Uhr, Pfarrkirche Treffling

Nähere Informationen: Robin Tachella, Jugendbeauftragter der Pfarre Mühlviertel Mitte, 0676/87765825, robin.tachella@dioezese-linz.at

„Stern der Hoffnung“ – Adventsammlung von Sei So Frei

Sei So Frei, die entwicklungspolitische Organisation der Katholischen Männerbewegung, unterstützt mit der heurigen Adventsammlung Alphabetisierungskurse für Erwachsene in Mosambik. 40 % der Bevölkerung des ostafrikanischen Landes kann nicht lesen und schreiben, in den dünn besiedelten ländlichen Gebieten ist die nächstgelegene Schule bis heute oft viel zu weit weg. Daher finden die Alphabetisierungskurse mitten im Busch statt – dort, wo sie gebraucht werden. Im Schutz eines Baumes oder in einem mit dem Allernötigsten ausgestattetem, unwetterbeständigem Klassenraum.

Für die Teilnehmenden zählt vor allem eines: die Möglichkeit, Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen. Und das seit über 20 Jahren!

Sei So Frei bittet darum, dieses Erfolgsprojekt zu unterstützen.

Sei So Frei Oberösterreich, <https://www.seisofrei-ooe.at/advent2023>

Aus den Pfarren

In vielen oberösterreichischen Pfarren gibt es **Adventmärkte**. Darüber hinaus laden zahlreiche Pfarren dazu ein, sich mit besonderen Veranstaltungen (Adventwanderung, Adventvespern, Adventmeditationen etc.) auf Weihnachten einzustimmen. – **Siehe Anhang!**

Informationen rund um den Advent:

<https://www.dioezese-linz.at/advent>